

Ergebnisprotokoll
Besprechung zum Thema Jugendarbeit in Borkwalde, wie geht es weiter?

Datum 12.05.2026, Uhrzeit 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort Jugendraum Borkwalde

Anwesend:

Vertreter der Gemeinde Borkwalde: Maxi Grube, Andreas Link, Stefanie Jahns, Janine Gericke, Egbert Eska, Lars Hünich (verlässt früher die Veranstaltung) Carolin Schulze(kommt etwas später), Paul Niepalla (kommt etwas später), Renate Krüger, Uta Meyer, Alice Bielecki

Vertreter Stiftung Job: Thomas Lettow, Kerstin Schneider,

Vertreter Amtsverwaltung: Lars Nissen, Wenke Hanack

- Öffnungszeiten des Jugendraumes sollen an die Wünsche der Jugendlichen angepasst werden: mittwochs 16-19 Uhr; freitags 15-20 Uhr und 1x im Monat samstags jeweils mit Angeboten/Projekten (Jahresplanung)
- Sollten sich die Bedarfe ändern, können auch die Öffnungszeiten geändert werden. Hier müsste der Jugendarbeiter auf 500 € Basis die Öffnungszeiten abdecken und samstags, gemeinsam mit dem mobilen Jugendarbeiter das Angebot machen.
- Die Verträge sollen auf die Bedarfe, auch separat, auf Borkheide und Borkwalde angepasst werden (Schwerpunktsetzung).
- Die Vertragsgestaltung soll so sein, dass eine Gemeinde separat kündigen kann.
- Jugendarbeit soll als ein gemeinsamer Prozess verstanden werden,
- mit Unterstützung eines externen Beraters (der vom LK PM finanziert wird) sollen die Jugendarbeit neu, gemeindebezogen und nah an den Jugendlichen ausgerichtet werden, auch mit dem Ziel, dass die Jugend in Eigenverantwortung den Jugendraum in Borkwalde öffnen kann.
- Borkwalde möchte wieder mehr den Fokus auf die Mobile Jugendarbeit legen also wieder mehr Präsenz auf dem Bolzplatz, an Bushaltestellen und anderen Orten, dort wo sich die Jugendlichen aufhalten
- Die Öffentlichkeitsarbeit soll besser werden, z.B. ein schwarzes Brett für Jugendliche am Bolzplatz
- Eine Idee: eine Kinder- und Jugendkonferenz, um herauszufinden, was die Kinder und Jugendlichen brauchen und wollen.
- Am Ende der Sitzung stimmten alle, noch anwesenden Vertreter der Gemeinde Borkwalde dafür, dass die Kündigung des Vertrages mit dem Träger Stiftung Job auf der nächsten Gemeindevertretersitzung in Borkwalde zurückgenommen wird und dementsprechend auch die damit verbundenen Kostenerhöhungen akzeptiert werden.
Eine neue, auf die Bedarfe der unterschiedlichen Gemeinden abgestimmte Konzeption wird unter fachlicher Anleitung eines Beraters und mit der finanziellen Unterstützung des Landkreises erarbeitet.

Wenke Hanack